

Wohin die Strömung treibt

Wandern und Paddeln: Mit Packrafting-Booten erobert man unberührte Flussregionen

Ein spätsommerlicher Tag, das Wetter lädt zu einer kleinen Flusswanderung. Vielleicht entlang der Amper, der Isar oder der Altmühl. Wie schön wäre es, könnte man jetzt schnell ein Boot herbeizaubern, das einen ein Stück auf den glitzernden Wellen hinab trägt, vorbei an unberührter Natur und unentdeckten Badestellen. Mit dem sogenannten Packraft ist das möglich. Das zwei bis drei Kilo leichte Schlauchboot passt in eine Packtasche von der Größe eines kleinen Zeltsacks. Es lässt sich mühelos überallhin mitnehmen und beliebig einsetzen – beim Wandern am Ufer, am Bergsee oder beim Queren eines Fjords.

Keine logistischen Verrenkungen sind mehr nötig, um ein Shuttle-Fahrzeug an der Ein- und Ausstiegstelle zu organisieren, kein Garagenplatz ist nötig zur Lagerung daheim. Kein Wunder, dass nicht nur Abenteuerer, sondern auch Großstädter langsam auf den Geschmack dieser prakti-

schen, kippstabilen Schlauchboote kommen. Aufgepumpt wird mittels eines winddichten Stoffsacks, der an einer Ventilöffnung befestigt wird – eine sperrige Pumpe braucht es nicht. Sitz und Lehne werden ebenfalls aufgepumpt. Mit etwas Übung ist das Gefährt in ein paar Minuten einsatzbereit. Nur ein vierteiliges Paddel muss mit in den Wanderrucksack, und je nach Einsatzgebiet, Schwimmweste und Helm.

Packrafting, die Kombination aus Trekking und Paddeln, ist ursprünglich Wildwasserpaddeln in Gebieten ohne Infrastruktur, beispielsweise bei Expeditionen in Alaska. Dank neuen Hightechmaterialien und moderner Konstruktionen ist das Fahren mit diesen Booten heute auch bei Anfängern ein Spaß, der süchtig machen kann. Ein nicht ganz billiger allerdings. Die Preise liegen zwischen 400 und 2000 Euro, je nach Qualität und Anspruch. Ein besonders gutes Preis-Leistungsverhältnis

bietet die Firma Out-Trade in Ulm. Die Tüftler sind Spezialisten für Reiseboote, deren Freizeitkajak „Scubi XL“ – eine Mischung aus Schlauch- und Festboot – zurzeit der Renner unter Hobbypaddlern ist. Sie haben hochwertige Rafts für jeden Einsatz konzipiert: für die Stadt, für Familien und Expeditionen.

Wer sich damit aber noch nicht alleine aufs Wasser traut, kann geführte Touren buchen, in Bayern zum Beispiel bei „MAP Erlebnis“ oder bei Holger Heuber. Ansonsten gilt: Rucksack packen, Boot rein und einfach ausprobieren. **ARIANE WITZIG**

Faltboote und Packrafts, Out-Trade GmbH, Nicolaus-Otto-Str. 34, Ulm, ☎ 07 31/400 76 75, www.faltboot.de; **Canyoning- und Raftingtouren**, MAP-Erlebnis, Illerstraße 26, Bihlerdorf (Blaichach), ☎ 083 26/245 01 39, www.map-erlebnis.de/; **Holger Heuber & Abenteuer**, ☎ 080 36/908 82 62, www.holger-heuber-abenteuer.de



Die Trekrafts von Nortik kommen in einer kleinen Tasche daher und passen in den Wanderrucksack. Nach ein paar Minuten Aufbau steht dem Paddelspaß nichts mehr im Wege, wie hier an der Tiroler Ache im Chiemgau.

FOTO: HOLGER-HEUBER-ABENTEUER

DIZdigital: Alle Rechte vorbehalten – Süddeutsche Zeitung GmbH, München
Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über www.sz-content.de